

Bezugspreis: Die 3 Millim. hohe u. 45 Millim. breite Zeile
Danziger Preiss. Besuch und Angebote von Stellungen
Wohungen 25 Pf. — Familien-Anzeigen 30 Pf. —
Kosten für die dreigeteilte Textzeile 1,50 Gulden. Bei
Wiederholungen entsprechender Rabatt. Mindestpreis 1 Gulden.

Bezugspreis: Durch die Buchdruckerei 2,00 Gulden
Gulden für den Monat einschließlich Boten. Durch die
Post 2,60 Gulden, für Selbstabholer 1,80 Gulden für
den Monat. — Erscheint täglich nachmittags außer Sonntags

Danziger General-Anzeiger

Erscheint täglich nachmittags.

Telegr.-Adr.: General-Anzeiger Danzig.

Betriebsfistungen, Streik. Unruhen usw. verständigen den Verlag nicht zum Schadenszug oder Nachdruck der Zeitung.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Beneke. — Für Inserate verantwortlich Julius Schemke. — Druck und Verlag Paul Beneke, sämtlich in Danzig.

Nr. 297

Danzig, Montag, 20. Dezember 1926

13. Jahrgang

Besprechung beim Reichspräsidenten

Glättung der Erregungen.

Reichspräsident von Hindenburg hat, wie offiziell mitgeteilt wird, den Fraktionsführer der Deutschen Volkspartei, Dr. Scholz, zu einer Besprechung, in der die durch den Rücktritt des Kabinetts geschaffene Lage behandelt wurde, empfangen. Im Anschluss daran hat der Reichspräsident die Führer der größten Parteien des Reichstages, Hermann Müller für die Sozialdemokraten, v. Gieser für das Zentrum und den Grafen Westarp für die Deutschnationalen, zu sich gebeten. Diese Besprechungen haben zunächst nur informativen Charakter. Von gut untermittelter Seite wird versichert, daß eine Beauftragung mit der Regierungsbildung nicht vor den Feiertagen erfolgen wird, vielmehr dürfte der Reichspräsident zunächst einmal bis in den Januar hinein warten, damit inzwischen die Verständigungen, die aus der Entwicklung entstanden sind, Zeit haben, einer ruhigeren und sachlicheren Beurteilung Platz zu machen.

Die Deutsche Volkspartei hat eine Kündigung erlassen, in der festgestellt wird, daß sie in jedem Stadium der Verhandlungen über die Erweiterung der Regierung das Ziel der Schaffung einer tragfähigen Regierung im Auge behalten habe. Sie lehnt daher jede Verantwortung für diese „die Interessen des Vaterlandes schädigende Krise“ ab. Der Sturz der Regierung Marx hat in der Öffentlichkeit natürlich das größte Interesse hervorgerufen. Die einzelnen Parteigremien schließen sich die Schuld für die jetzige politische Lage gegenseitig in die Schuhe.

Auch in Frankreich und England wurde die Regierungskrise in Deutschland eifrig besprochen. Die französischen Zeitungen vertreten die Meinung, daß aus dem in Deutschland herrschenden parlamentarischen Wirrwarr mit Sicherheit nur hervorgehe, daß der Reichswehrminister endgültig verschwinden, der Reichsausßenminister dagegen wiederkommen werde. Die Londoner Blätter „Times“, „Morningpost“ und „Daily Chronicle“ erachten in dem Rücktritt des Kabinetts Marx übereinstimmend einen Kampf zwischen Republik und Militarismus.

Inmitten der Krise.

Von einem parlamentarischen Mitarbeiter wurde uns alsbald nach dem Rücktritt der Regierung Marx geschrieben:

Natürlich leistete es seit Wochen, denn die Reichsregierung hatte ja nur eine Minderheit im Parlament und suchte Unterstützung rechts oder links, wo sie finden konnte. Die Verabredung mit der Sozialdemokratie war vielleicht vom Reichskanzler Marx als eine unbedingt bindende betrachtet worden, nicht aber von dem Führer der Deutschen Volkspartei, Dr. Scholz. Womöglich stand der Sozialdemokratie aus drängte deswegen die Sozialdemokratie nach einer allgemeinen politischen Entscheidung. Dazu kam, daß diese Partei in den letzten Wochen den Reichswehrminister als besonderes Ziel ihrer Angriffe ausgesucht hatte, weil sie eine grundsätzliche Umstellung bei der Reichswehr selbst, vor allem aber bei ihrem Nachwuchs erzwungen wollte. Zentrum und Demokratie kamen jener Partei in diesen Bestrebungen weit entgegen, auch das Kabinett hatte sich entschlossen, in einer formulierten Erklärung des Reichskanzlers vor dem Reichstag diejenen Bestrebungen Rechnung zu tragen. Allgemein-politisch war schließlich auch die Deutsche Volkspartei einem parteioffiziellen Einverständnis nicht ganz abgeneigt, die Basis, auf welche die Regierung sich stützte, nach links zu erweitern.

Noch am Mittwoch abend vergangener Woche schien es, als sei die Große Koalition fertig. Da kam der Beschluß der Sozialdemokratie, den Rücktritt des Kabinetts Marx zu verlangen als äußeres Zeichen dafür, daß jetzt eine andere politische Einstellung Platz gegriffen hätte. Dieser Forderung hat sich das Kabinett nicht gebeugt, hat es auch abgelehnt, für einen bestimmten Zeitpunkt den Rücktritt zuzusagen. Daraufhin setzte die Sozialdemokratie mit einem Großangriff ein, indem sie nun Scheidemann vorschickte, um entgegen dem Wunsche des Außenministers die Verhältnisse in der Reichswehr, ihre angeblichen Beziehungen zu rechtsgerichteten Verbänden und deren sogenannten Kriegsvorbereitungen von der Reichstagtribüne aus in schärfster Weise zu behandeln. Damit waren die zwischen der Regierungskoalition und der Sozialdemokratie gesponnenen Fäden völlig zerrissen, so daß sich nun die Deutsche Volkspartei nach rechts zu den Deutschnationalen hin wendete in der Hoffnung, daß auch das Zentrum die Folgerungen aus der gänzlich veränderten politischen Lage ziehen würde, daß sich also jetzt ein Fortbestehen der bisherigen Regierungskoalition, aber mit offener oder stiller Unterstützung von rechts her, ermöglichen ließe. Die Deutsche Volkspartei hat demgemäß nicht bloß den Deutschnationalen, sondern auch dem Zentrum und den Demokraten mitteilen lassen, daß für sie eine Große Koalition

Die drei Mörder von Seehausen.

Zwei Fahntechniker, Kurt Maßewski und Ernst Plate, und der Fensterputzer Erich Ober, sämtlich aus Berlin, mieteten sich, wie gemeldet wurde, in Seehausen ein Auto und erschossen in dem Dorfe Lichtenfelde bei Seehausen (Altmark) den Chauffeur während der Fahrt. Die Tat wurde bald bekannt, sofort wurden alle Landjägerstellen telefonisch benachrichtigt und die



Mörder mit dem Auto etwa eine Stunde nach der Tat in dem Dorfe Hindenburg in der Altmark festgenommen. Die drei Verbrecher hatten sich sehr gut vorbereitet, sie waren jeder mit Schußwaffen versehen, besaßen sogenannte Kanonenschläge, Betäubungsmittel, Verbandzeug, Blendlaternen, Farbe, Lack zum Übermalen der Autoschilder usw. Unser Bild ist in Seehausen aufgenommen und zeigt die Verbrecher kurz vor ihrem Abtransport nach dem Landgerichtsgefängnis in Stendal. Anführer und Führer soll der Gräfere sein, der in der Mitte steht, während der Kleine links den tödlichen Schuß abgefeuert hat.

Nicht mehr in Frage käme. Das Zentrum und die Demokraten haben es aber abgelehnt, eine Unterstützung auf der Rechten zu suchen; Bemühungen, die Reichspräsident von Hindenburg nach dieser Richtung hin einzuleiten, waren vergeblich. Vielmehr lehnte es Reichskanzler Dr. Marx ab, den Deutschnationalen näherzutreten und ihnen in irgendeiner Form Aussichten dahin zu eröffnen, daß etwa im Januar eine stilisierte oder offene Koalition mit der Rechten abgeschlossen werden würde. Da die Sozialdemokratie auch in der vermittelnden Haltung ihres Führers Müller-Franken auf ihrem grundsätzlichen Standpunkt beharrte, andererseits das Zentrum in letzter Stunde die ablehnende Haltung ihres Parteidirigenten, Marx, billigte und die Demokratische Partei gleichfalls die Fühlungnahme nach rechts ablebte, sahen die Deutschnationalen den Erfolg, daß Misstrauensvotum der Sozialdemokraten zu unterstützen. Allerdings mit dem ausdrücklichen Hinweis darauf, daß sie sich die Angriffe gegen den Reichspräsidenten nicht zu eigen machen, sondern das gegen diesen gestellte Misstrauensvotum ablehnten.

Es war ein offenes Geheimnis im Reichstag, daß diese Stellungnahme der Deutschnationalen nicht erfolgt wäre, wenn von Seiten des Zentrums ihnen gegenüber irgendeine Zusicherung im Sinne einer Rechsentwicklung erfolgt wäre. Da das aber nicht geschah, war das Schicksal des Kabinetts Marx festgelegt.

Die Zukunft ist ganz ungewiß. Da die Niederlage der Regierung Marx gleichzeitig von rechts und von links herbeigeführt worden ist, sind natürlich Versuche von rechts und von links her möglich, ein neues Kabinett zu bilden. Man verbindet mit einem rechtsorientierten Kabinett den Namen des in den ersten Januartagen wieder eintreffenden früheren Reichskanzlers Dr. Luther, der ein Kabinett natürlich nur dann bilden könnte, wenn das Zentrum sich anders bestimmt würde. Ein linksorientiertes Kabinett vom Zentrum bis zur Sozialdemokratie würde vermutlich unter der Führung Dr. Wirths geschaffen werden, das allerdings über die Mehrheit im Reichstag nicht verfügen würde, zumal die Deutsche Volkspartei einem solchen Kabinett keine Unterstützung leisten würde. Wahrscheinlich wird jeder Versuch, die Krise zu lösen, bis in das neue Jahr verschoben werden.

Arbeiter und Angestellte.

Frankfurt a. Main. (Generalauflösung in der Schuhindustrie.) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Verbandes der Deutschen Zulie- und Schäftekästen e. V. befand sich mit dem von der Schuh-

industriekammer des Reichsarbeitsministeriums gefallten Schiedsentscheid und nahm einstimmig eine Entscheidung an, in welcher zum Ausdruck kommt, daß der Verband einstimmig den Schiedsentscheid ablehnt, da der Schiedsentscheid notwendigerweise zu einer Steigerung der Schuhpreise und damit angesichts der geringen Kaufkraft des Publikums zu einer Einschränkung der Produktion und somit zu Arbeitserlässen führen müsse. Die Mitgliederversammlung beschloß daher die Generalauflösung, d. h. Kündigung der Arbeitnehmer in sämtlichen Verbandsbetrieben am 22. Dezember zum 8. Januar 1927 und beauftragte die Geschäftsführung, diese Entscheidung dem Schlichter, dem Arbeitsministerium und den Gewerkschaften mitzuteilen sowie darauf hinzuwirken, daß eine Verbindlichkeitserklärung des Schiedsentscheides nicht erfolgt.

Hamburg. (Lohn erhöhung für Seefahrer.) Die Tarifverhandlungen zwischen dem Verband deutscher Seefahrer und dem Allianzsausschuß seemannischer Berufsverbände wurden abgeschlossen. Die Seefahrer, die 15 % Lohn erhöhung verlangten, erzielten Erhöhungen der Heuer um ungefähr 5 bis 8 %.

Der Umsturz in Litauen.

Kriegszustand im Memelgebiet.

Das bisherige litauische Kabinett Sleshenitschko ist zurückgetreten. Professor Woldemaras hat auf Ersuchen des Staatspräsidenten Grinius das neue Kabinett gebildet. In dem neuen Kabinett übernimmt Woldemaras den Vorsitz und das Ministerium des Auswärtigen. Die Verhängung des Kriegszustandes über Litauen ist auch im Memelgebiet fundgegeben worden. Danach werden die Grenzübergangsstellen aufgehoben und der Verkehr ist nur bei den Zollstationen zulässig. Außerdem ist auch der sogenannte kleine Grenzverkehr aufgehoben und das Passieren der Grenze nur mit ordnungsmäßig visierem Pass zulässig. In Memel und Hendenburg ist der Straßenverkehr zwischen 11 Uhr abends und 5 Uhr früh verboten. Die autonomen Behörden und die Polizei sind dem Kriegskommandanten unterstellt worden. Privaten Informationen aus Rowno zufolge ist der Umsturz in Litauen seit langem vorbereitet worden, insbesondere in Geheimberatungen, die zwischen Offizieren, die mit den gegenwärtigen Zuständen unzufrieden waren, und Vertretern des Schützenkorps sowie des Verbandes der Kriegsfreiwilligen stattgefunden haben. Freitag nacht um drei Uhr erschien vor dem Parlamentsgebäude, in welchem der litauische Landtag gerade eine Sitzung abhielt, Truppenverbände. Ein Offizier betrat in Begleitung von mehreren Soldaten den Sitzungssaal und verkündete von der Rednertribüne herab, die Armee habe die Besetzung des bestehenden Regimes beschlossen, das Litauen an die Bolschewisten und an die Fremdstämmigen ausliefern wolle. Die Armee nehme Beifall von der Staatsgewalt, erkläre den Landtag für aufgelöst und das Landtagspräsidenten für verhaftet. Leiter des Umsturzes war Major Plechanow, der erst kürzlich von der Prager Militärakademie nach Litauen zurückkehrte und den faschistischen Kreisen angehört.

Polen und Litauen.

Polnische Befürchtungen.

Die Staatsumwälzung in Litauen ist schon um deswegen ein Vorgang von weittragender Bedeutung, weil die Probleme der litauischen Außenpolitik in die Interessensphären der angrenzenden Länder eingreifen und eine Reihe akuter Fragen berühren. Inwieweit sich diese Umwälzung besonders in Richtung auf Polen, Sowjetrussland und auch auf das Deutsche Reich auswirken läßt, läßt sich augenscheinlich nicht übersehen, da die neue Lage Litauens noch zu unzureichend ist.

In der Beurteilung des litauischen Umsturzes haben sich in der polnischen Presse zwei verschiedene Beurteilungsweisen ab. Die ausgesprochenen Piasten-Blätter schildern die Lage in Litauen als ernst. Sie unterstellen auch der litauischen Revolution aggressive, gegen Polen gerichtete Ziele und betonen die Möglichkeit von Angriffen gegen die polnische Zivilbevölkerung in Litauen. Dagegen sind die rechtsstehenden Zeitungen bestrebt, den Staatsstreich Smetona über die Anhänger Russlands hinzustellen, also als eine Angriffslage Litauens, zu der in irgendeiner Form Stellung zu nehmen Polen keine Veranlassung haben könne.

Das Piasten-Blatt „Kurier Warszawski“ läßt sich aus Wilna melden, daß es zu Pogromen gegen Polen und Juden gekommen sei. Das Polungswort in Rowno sei gewesen: „Nieder mit Polen und den Bolschewisten! Nehmt Wilna! So spreche man in Rowno über einen bevorstehenden Marsch nach Wilna.“

Das Blatt der engen Piasten-Anhänger, „Gloss Polana“, hält es nicht für ausgeschlossen, daß dem Kampfe in Litauen im gegebenen Augenblick auswärtige Ziele gesetzt werden. In einem solchen Falle wäre Polen gezwungen, Maßnahmen zum Schutz seines Staatsgebietes und seiner Staatsbürger zu treffen.

Änderung des Steuerabzugsvfahrens vom 1. Januar an. Durch die vom Volkstag angenommenen Gesetze beginnt mit dem 1. Januar eine Änderung im Steuerabzugsvfahren. Das Landessteueramt veröffentlicht die Einzelheiten dieses Verfahrens unter Erläuterung von Beispielen in heutiger Olivaer Zeitung.

Eine Bekanntmachung, betr. Besteuerung der Weihnachts-Gratifikationen und sonstiger einmaliger Einnahmen und Vergütungen erlassen die Steuerämter 1 und 2 in heutiger Olivaer Zeitung. Wir machen unsere hierauf ganz besonders aufmerksam.

Die Handelskammer zu Danzig gibt im heutigen Anzeigeteil bekannt, daß am Freitag, den 24. Dezember (Weihnachts-Heiligabend), auf Beschluss des Börsenvorstandes die Versammlungen der Warenbörse und der Effeten- und Devisenbörse ausfallen.

Der Verband heimatreuer Ostpreußen e. V. Ortsgruppe Oliva feiert am 22. Dezember das Weihnachtsfest im Waldhäuschen. Die Feier ist verbunden mit einer Bescherung für die Kleinen der Mitglieder. Anschließend gemütliches Beisammensein. Alles Nähere durch Inserat in der Olivaer Zeitung.

Weihnachtsfeier der D. N. V. Die Ortsgruppe Oliva der Deutschnationalen Volkspartei gibt im heutigen Anzeigeteil der "Olivaer Zeitung" bekannt, daß sie am Mittwoch, den 30. Dezember, ihre Weihnachtsfeier mit Bescherung der Kinder der Mitglieder veranstaltet. Ankündigungen der Kinder am Mittwoch, den 22. Dezember, vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 4—7 Uhr bei Frau Kalähne, Jahnstraße 8.

Eine stimmungsvolle Adventsfeier hatten die Deutschnationalen Frauen Olivas in den behaglichen Räumen des Kuhhauses Kalt veranstaltet, wo alles — der warme Glanz der Adventslichter, das düstende Lannengrün, die schönen Weihnachtsgänge (Fr. Ursula Kreuz, Herr Gardemin) sowie die sonstigen musikalischen Vorführungen (Herr stud. Grunow, Klavier, Ehepaar Triple, Bioline und Laute) auf den Ton gestimmt war, in die wunderbare Vortragstunst Fr. Ulrichs in die erlichen Gedanken Worte ließ: "Ich klopfe an zum heiligen Advent". — Auch die warmherzige Ansprache des Herrn Pfarrer Walter suchte und fand diesen Ton, obwohl wohl niemand die Versammlung verließ, ohne den starken Eindruck einer echt christlich-deutschen Feierstunde einzunehmen.

Lichtspielhaus Oliva. Das größte prächtigste Werk "Ben Hur", das je geschaffen wurde, kommt vom 2. bis einschließlich den 2. Weihnachtstag zur Aufführung.

Tierschutz im Winter.

Pferde lasse man bei kaltem Wetter nie unbedeckt ange im Freien stehen. Das Geschirr bewahre man im warmen Stalle auf. Wird ein dem Frost ausgesetztes altes Gebiß dem Pferde eingesetzt, werden Verletzungen an Lippen und Zunge und große Schmerzen verursacht, was leicht vermieden werden kann, wenn die Eisenteile vor dem Gebrauch in warmes Wasser getaucht oder mit einem warmen Lappen gerieben werden. Die Hufeisen müssen öfters geschärfst werden. Sämtliche Stalltiere und zur Winterszeit gegen Kälte und Zugluft zu schützen. Die Luft im Stall darf nicht schlecht sein. Krippen und Gefäß sind sauber zu halten. Soll das Vieh gut gedeihen, gebe man reichlich Unterstreu und wechsle diese öfters. Für die Zugtiere nehme man eine trockene, warme Decke und, je nach der Witterung, eine geeignete Unterlage mit. Die Ketten und Hunde soll in gutgedektem Häuschen vor Kälte und Regen geschützt werden. Sein Lager stets reinlich, durch Stroh und Decken warm gehalten. Den Eingang schließe man mit einem Vorhang gegen Zugluft und Regen ab. Man lasse den Hund täglich einige Stunden frei sich bewegen. Den Vögeln spende man täglich frisches Futter und trachte danach, daß der Futtertisch vor Fäden und gegen Witterungseinflüsse geschützt ist. Futtertische mit stark vorragendem Dache sind empfehlenswert.

Weihnachts- und Neujahrsruhe in der Deutschen Luft Hansa. Wie die Deutsche Luft Hansa mitteilt, wird zu Weihnachten der regelmäßige Flugdienst am 24. Dezember vorsichtig eingestellt und am 27. Dezember vormittags wieder aufgenommen. Zu Neujahr findet die Einstellung am 31. Dezember abends und die Wiedereröffnung am 3. Januar 1927 statt.

Arbeiter und Angestellte.

Dresden. (Der Konflikt in der Textilindustrie.) In dem Konflikt in der Textilindustrie ist eine Wendung eingetreten. Der Schlichter von Sachsen hat den gefannten Konflikt der sächsischen Textilindustrie an sich gezogen und die Parteien offiziell zu Verhandlungen geladen. Diese Verhandlungen sollen am Freitag in Dresden stattfinden. Ob es allerdings gelingen wird, den drohenden Nieselkampf in Sachsen zu vermeiden, hängt nicht nur von der Entscheidung des Schlichters, vor allem aber von der Haltung der sächsischen Textilindustriellen ab.

London. (Lord führt für seine englischen Werke die Fünftagearbeit ein.) Die Firma Henry Lord hat für ihre englischen Werke in Manchester die fünfzige Arbeitswoche eingeführt.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Hauptstraße in Danzig-Langfuhr wird vom 20. d. Mts. ab für den Verkehr in beiden Richtungen freigegeben.

Danzig, den 18. Dezember 1926.

Der Polizeipräsident.

No. II 3 H 362/26.

Bekanntmachung.

Am Freitag, den 24. Dezember 1926, fallen auf Beschluss der Börsenvorstände die Versammlungen der Warenbörse sowie der Effeten- und Devisenbörse aus.

Danzig, den 16. Dezember 1926.

Die Handelskammer.

A. Änderung des Steuerabzugsvfahrens vom 1. Januar 1927 ab.

Auf Grund der Verordnungen über Abänderung des Einkommensteuergesetzes und über die Erhebung eines Zuschlages zur Einkommensteuer treten vom 1. Januar 1927 ab, im Steuerabzugsvfahren folgende Änderungen ein, die in dem Text des neuen Steuerbilanz für 1927 bereits voll berücksichtigt sind (s. Deckblatt):

1. Der Steuerabzug ist fortan überhaupt zu unterlassen, wenn die gezahlten Bruttolöhne den Betrag von monatlich 100,— G., wöchentlich 24,— G., täglich 4,— G., und für die Stunde 0,50 G., nicht überschreiten.

2. Der Steuersatz beträgt fortan nicht mehr 10 v. H., sondern 10,3 v. H.

3. Zwecks Vereinfachung des Verfahrens und zur Vermeidung der getrennten Berechnung von Zuschlag und Steuer und der dadurch verursachte Mehrarbeit für den Arbeitgeber wird das Abzugsverfahren in folgender Weise umgestaltet:

Fortan ist von dem Bruttolohn vor Berechnung der Steuer der 10 fache Betrag der gesetzlichen Ermäßigungen abzuziehen, von dem verbleibenden steuerpflichtigen Betrag ein Steuerabzug von 10,3 Prozent (einfach des Zuschlages) vorzunehmen und in der bisherigen Weise entweder durch Markenverwendung oder durch Überweisungsverfahren an die Steuerfasse abzuführen.

Beispiel für einen ledigen Steuerpflichtigen bei 9,— G. Tagelohn:

a) Alte Berechnung:

Tagelohn	9,— G
Steuer 10 Proz.	= 0,90 G
ab Ermäßigung	0,40 G
abzuziehender und zu entrichtender Steuerbetrag	0,50 G

b) Neue Berechnung:

Tagelohn	9,— G
als steuerfrei abzusehen nach der Tabelle im Steuerbuch	3,20 G
bleiben steuerpflichtig	5,80 G
abzuziehende Steuer und Zuschlag in Höhe von 10,3 Proz.	= 0,59,74 G
abgerundet auf	0,60 G

4. Als ledig im Sinne der neuen Vorschrift sind alle Personen anzusehen, denen ausweislich ihres Steuerbuches Ermäßigung für ein weiteres Familienmitglied (Ehefrau, Kind) nicht zusteht.

5. Bei dem Steuersatz von 10,3 Proz. ergeben sich naturgemäß recht ungrade Beträge. Zum Ausgleich ist daher fortan die bisher vorgeschriebene Abrundung in der Weise abgeändert, daß Beiträge bis zu 2 1/2 P fortan, über 2 1/2 P nach oben auf volle 5 P abgerundet werden (vgl. Ziffer 6).

6. Zwecks Einfachung der Berechnung des Steuerabzuges nach dem Satz von 10,3 v. H. ist eine Hilfstabelle in der Buchdruckerei A. Schröth, Danzig, Heilige-Geist-Gasse 83, erhältlich, aus der die Höhe von Steuer und Zuschlag unter Berücksichtigung der Abrundung nach Ziffer 5 für die einzelnen steuerpflichtigen Einkommensbeträge zu ersehen ist.

7. Die neuen Bestimmungen finden erstmalig Anwendung bei Vergütungen, die für nach dem 31. Dezember 1926 geleistete Dienste gezahlt werden. Gleichgültig ist, ob die Auszahlung der Vergütung vor oder nach dem 1. Januar 1927 erfolgt ist.

8. Bei Wochenlohnempfängern gelten für die Übergangszeit folgende Bestimmungen:

Für die Lohnwochen, in die der 1. Januar 1927 fällt, sind, falls die Lohnwoche nicht mit dem 1. Januar beginnt, noch die alten Ermäßigungen anzuwenden.

B. Einkommensteuer-Vorauszahlungen.

Zu den Einkommensteuervorauszahlungen gemäß B 1 des überstandenen letzten Steuerbescheides bzw. des inzwischen erzielten Abänderungsbescheides über Vorauszahlungen 1926/27 ist ein Zuschlag von 3 Proz. zu errechnen und fortan bei den Vierteljahreszahlungen vom 15. Februar 1927 ab ohne besondere Benachrichtigung mehr zu entrichten. Die errechneten Beträge einschließlich Zuschlag sind auf volle durch 20 P teilbare Beträge nach unten abzurunden.

Danzig, den 14. Dezember 1926.

Der Leiter des Landessteueramtes.

Besteuerung der Weihnachtsgratifikationen und sonstiger einmaliger Einnahmen und Vergütungen.

Erhalten Arbeitnehmer neben ihren laufenden Bezugsgen Weihnachtsgratifikationen oder sonstige einmalige Einnahmen bzw. Vergütungen, so sind von diesen 10 v. H. ohne Berücksichtigung von Ermäßigungen als Steuern einzubehalten. In den Fällen, in denen die laufenden Beziehungen den Abzug der vollen Ermäßigungen nicht gestatten, kann der nicht angerechnete Teil der Ermäßigungen bei der Berechnung des Steuerabzuges von den einmaligen Einnahmen entsprechend berücksichtigt werden.

Die für einmalige Einnahmen einzubehaltenen Steuerbeträge sind entweder auf das Arbeitgeberkonto bei der Freistadtsteuerkasse zu überweisen oder es sind dafür Steuermarken zu verwenden.

Zwiderhandlungen werden gemäß § 87 E. St.-G. bestraft.

Danzig, den 11. Dezember 1926.

Steueramt I. Steueramt II.

Statt besonderer Anzeige.

Ein furchtbare Schicksal entriß uns am Sonntag nach vierzigem Krankenlager meine geliebte Frau, meinen treuesten Kameraden, die zärtliche Mutter meiner beiden Jungen, unsere geliebte Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Gertrud Wendt geb. Neumann
im Alter von 39 Jahren.

Oliva, den 19. Dezember 1926.
Kronprinzenallee 14

Arthur Wendt
Heinz und Gerd Wendt
Familie Franz Neumann.

Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 22. d. M., nachmittags 2 1/2 Uhr von der kleinen evang. Kirche aus statt.

Technikum Lage INGENIEUR-SCHULE

Maschinenbau, Elektro-Technik, Bauwesen, Landwirtschaft, Tonindustrie, Betriebswirtschaft, Werkmeister-Ausbildungen, Stud. Kasino, Lehrpläne frei.

Möbel aller Art

auch auf Teilzahlung kaufen Sie am billigsten nur

50 Jopengasse 50

Schlafzimmer, Eiche imitiert von	475 G an
Schlafzimmer, weiß lackiert, von	450 G an
Schlafzimmer, Eiche furniert, von	600 G an
Speisezimmer, Eiche furniert, von	575 G an
Herrenzimmer, Eiche furniert, von	500 G an
Schränke, Vertikos, nussbaum poliert, von	38 G an
Bettgestelle mit Spiralmatratze, nuss. pol., von	42 G an
Küchen, alle Sorten, von	95 G an
Speise- und Sofas, nussbaum poliert, von	23 G an
Ausziehtische, Nussbaum und Eiche von	55 G an
Chaiselongue in Gobelins von	48 G an
Sofa in Gobelins von	80 G an

sowie verschiedene andere Möbel.

Bitte nur auf Jopengasse 50 zu achten

Ein großes, gut möbl. Zimmer mit Balkon, elektr. Licht, Bad, auf Wunsch Küchenbenutzung, ist zu verm. (auch an Student.) Pelonkerstr. 23, part. r. 3258 Ein großes Zimmer, Alleinküche, Bad zu verm. Zoppoterstr. 66 b, hochp.

Wohnungstausch

v. Danzig nach Oliva. Suche 3—4-Zimmerwohnung Nähe Bahn in Oliva geleg., Part. oder 1. Etage. Biete 3-Zimmerwohnung mit Bad, Balkon und Mädchenzimmer. Gf. Angebote unter Nr. 3327 an die Geschäftsstelle d. Itg.

Oberförsterei Oliva verkaufst am Mittwoch, den 22. Dezember 1926, vormittags 9 Uhr, auf dem Geschäftszimmer (Röhlengasse) 2 rm Kiefern-Schicht-Nußholz.

Selbstfahrer zu verkaufen Pelonkerstr. 134.

Gut erhaltenes **Möbel** preiswert zu verl. von 2—5 nachm. Oliva, Pelonkerstr. 3, 1 Tr.

Hübschen geschloss. **eisernen Kinderschlitten** auch für 2 Kinder, zu verl. Georgstr. 24, 2 Tr. 1.

Gutes **Piano** schwarz, zu kaufen gesucht. Angeb. unter 3328 an die Geschäftsstelle d. Itg. erbeten.

Fast neue, große **Zither**, possend als Weihnachtsgeschenk zu verkaufen. Dasselbst bill. Weihnachtsbäume zu haben. Gärtnerei Krause, Oliva, Kirchenstr. 2, part.

Wirtshafterin, bisher im besseren Frauengesellschaft tätig gewesen, sucht ab 1. Jan. 27 passenden Wirkungskreis. Angebote unter 3319 an die Olivaer Zeitung erbeten.

Berloren Brauner Kinderschall. Abzugeben gegen Belohnung bei Weiß, Danzigerstraße 12.

Herrenhut am Sonntag, den 12. d. M., abends in der Gartenstraße vom Sturm weggerissen. Bitte abzugeben in der Geschäftsstelle d. Itg.

Neuer grauer **Herrenhut** am Sonntag, den 12. d. M., abends in der Gartenstraße vom Sturm weggerissen. Bitte abzugeben in der Geschäftsstelle d. Itg.



Zum Weihnachtsfest

Konfett, Marzipan, Pfefferfuchen

in alter Güte bei

G. Mix, Am Schloßgarten 25.

Verlangen Sie bitte dort zur Erleichterung Ihres Einkaufes einen Katalog.

Verband heimatreuer Ostpreußen G. V.
Ortsgruppe Oliva.

Am Mittwoch, den 22. Dezember abends 7 Uhr
findet im großen Saale des Waldhäuschen die diesjährige

Weihnachtsfeier

mit Bescherung der lieben Kleinen unserer Mitglieder statt;
anschließend gemütliches Beisammensein.

Der Vorstand.

Deutschnaaf. Volkspartei,
Ortsgruppe Oliva.

Weihnachtsfeier mit Kinderbescherung

am Donnerstag, 30. Dezember 1926, nachm. 6 Uhr
im „Waldhäuschen“, großer Saal.
Wir bitten, zur Bescherung die Kinder der Parteimitglieder
im Alter von 2–12 Jahren am Mittwoch, 22. Dezember,
vorm. 10–11 und nachm. 4–7 Uhr, bei Frau Kalähne,
Jahnstraße 8, anzumelden.

Deutschnationale Volkspartei,
Ortsgruppe Oliva.

Haus- und Grundbesitzer-Verein
Danzig-Oliva.

Versammlung

am Montag, den 20. d. Ms., abends 7½ Uhr im
Hotel „Deutscher Hof“, Bahnhofstraße, Ecke Danzigerstraße.

Tagesordnung:
1. Feuerversicherungshöhe der Grundstücke.
2. Rechtsfragen (Antennen usw.).
3. Der Wohnungsbau aus der kommenden Anleihe.
4. Schneebefestigung der Promenade.
5. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Jeder Käufer erhält ein Weihnachts-Geschenk

Herren-Konfektion

selbst Qualitätsware gelangt zu Schleuderpreisen
zum Verkauf.

Schwedenmäntel in guter Qualität 58.— 34.— 27.50
Ulstermäntel haftbar und warm 25.— 18.— 9.50
Sport-Jacket-Anzüge in Garbadin
und Tuch 27.50 22.— 18.—

Rock- und schwarze Paletots
mit Samt- und Pelzkrägen 65.— 52.— 48.—

Blaue Kammgarn-Anzüge
rein Wolle, prima Arbeit 55.— 45.— 35.—

Loden-Juppen, warm gefüttert, 22.— 19.— 14.50
Smoking- und Gehrock-Anzüge
mit und ohne Seide 65.— 57.— 52.—

Sport-Juppen, Manchester, Cort und Tuch
19.50 16.— 9.—

Breejes-Hosen, Cort, Manchester und Tuch
4.— 4.—

Maß-Anzüge inkl. Zutaten 105.— 95.— 85.—

Arbeitshosen Tuch und Zwirn,
6.50 4.50 3.50 2.—

Große Auswahl in Berufskleidung aller Art.

Bevor Sie Ihren Einkauf in Konfektion decken, besichtigen

Sie mein gutsortiertes Lager.

Fachmännischer Rat wird Ihnen freundlich kostenlos
erteilt im

Konfektionshaus Kurt Becker

Häkergasse 63, an der Markthalle.

Holzverkauf

Pelonken 5. Hof.

Buchen, Kloben, Rollen und Reiser in kleinen
und größeren Posten
am Montag, den 20. Dezember d. Js.

H. Roschewski, Friseur,
Danzigerstraße 10,
Ecke Bahnhofstraße.

Empfiehle meine sorgfältigste
Bedienung. Abonnenten und
Erwerbslose 20% Ermäßigung.

Gut erhaltene
Messerputzmaschine
zu verkaufen.

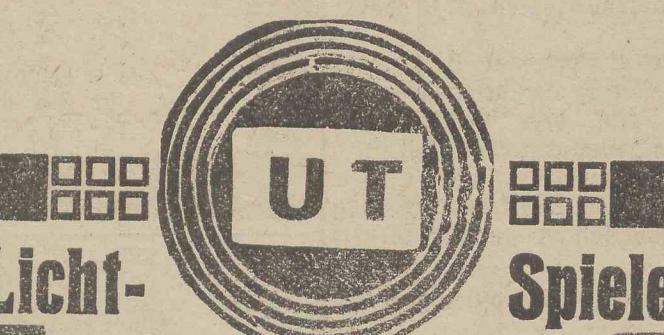
Arnoldt, Bahnhofstraße 7.

Ladentisch,

ca. 3 Meter lang, mit Schub-
fächern, billig zu verkaufen.
Zu erfragen Olivaer Zeitung.

Schankelpferd

Blumenständer u. Blumen-
krippe billig zu verkaufen.
Reinke, Delbrückstr. 16, 2 L.



Vom 17. bis 23. Dezember:

Die Tat ohne Zeugen

Ein Griffith-Großfilm mit Carol Dempster.

Ferner Adolphe Menjou in

„Durchdrang macht eine Anleihe“

Die Abenteuer eines Balkansfürsten
in Amerika.

Die Tänzerin. Die Prinzessin

Das Americangirl und Adolphe Menjou.

Ufa-Wochenschau Nr. 50

Die beiden Nobelpreisträger, Reichsminister
Dr. Kühl, Auf den Wegen des Weihnachts-
mannes. Wo der Weihnachtsbaum heimkommt

u. v. a.

Verstärktes Orchester.

Ansangszeiten der Filme 4, 5.30, 6.30 8

Eintritt jederzeit.

Union-Lichtspiele Oliva.

Danzigerstraße 2.

Heute unwiderruflich letzter Tag.

Immer weitere Kreise zieht an das wichtigste u. stärkste
Filmwerk der Saison:

Der Wolgaschiffer

11 Akte aus Russlands schwerster Zeit.

Das Jahr 1917

mit der bekannten Ballade: „Das Lied von der Wolga“. Unaufgesördert erhalten wir von unseren Besuchern täglich Anmerkungsschreiben!

Ein ehrlicher, großer Erfolg!

Ein einstimmiges Lob unseres Publikums!
Niemand sollte versäumen, dieses Kunstwerk zu sehen

Ferner das große Beiprogramm !!

Anfang 6 und 8 15 Uhr.



Wohin?

Schloß-Hotel u. Probierstube
Oliva, neben der Post.

Läßtlich Künstler-Konzert, Tanz,

Humor und Stimmung.

Montag u. Donnerstag verkehrter Ball

Guter Mittags- u. Abendtisch.

Rum, Arrak, Kognak, ff. Liköre, Weine
und Zigarren.

öffnet bis 2 Uhr — Außer dem Hause billigste Preise
nachts.

Sekt inkl. St. 3,75 G.

stadt-Theater Danzig.

Montag (Dauerkarten Serie 1) „Der Nobelpreis“.

Dienstag (Dauerkarten Serie 2) „Island-Saga“.

Mittwoch (Dauerkarten keine Gültigkeit) „Miss Amerika“.

Donnerstag (Dauerkarten Serie 3) Uraufführung „Dover-

Calais“.

Freitag (Heilig Abend), nachmittags 4 Uhr (Dauerkarten

Serie 4). Neu einstudiert „Wie Klein-Else das

Christkind suchen ging“. Ein dramatisches Weih-

nachtsmärchen in drei Aufzügen von Therese Haupt.

Kleine Preise.

Sonnabend (1. Weihnachtsfeiertag) nachm. 2.30 Uhr,

kleine Preise „Wie Klein-Else das Christkind suchen

ging“. Abends (Dauerkarten keine Gültigkeit)

„Carmen“.

Sonntag (2. Weihnachtsfeiertag), nachm. 2.30 Uhr,

kleine Preise „Wie Klein-Else das Christkind suchen

ging“. Abends (Dauerkarten keine Gültigkeit)

„Miss Amerika“.

Montag nachm. 2.30 Uhr, kleine Preise „Wie Klein-Else

das Christkind suchen ging“. Abends (Dauerkarten

Serie 1) „Dover-Calais“.

Für den Festbraten

empfehle ich

starke Hasen im Fell und gespickt.

Reh

Rücken,
Keulen,
Lapatten

Bruno Hebenbrock, Kolonialwaren,

Delikatessen, Süßfrüchte, Weine und Geflügel.

Oliva, Danzigerstraße 7.

Das beste Weihnachts-

Geschenk für Herren

sind

Zigarren und Zigaretten

in großer Auswahl.

Ganz besonders empfehle meine schönen
Weihnachtspackungen.

Ferner

Kau- und Schnupftabake.

Weine und Liköre allererster Häuser.

V. Noetzel,

Schloßgarten 26.



Schloß-Hotel Oliva

neben der Post.

Läßtlich Künstler-Konzert

Mittag- und Abendtisch

Billige Fremdzimmer

Solide Preise.

„Regelbahnen“

TANZ

Großer Aktenschranks

auch als Kleiderschrank e

durchnit, billig zu verkaufen.

Zu erfragen Olivaer Zeitung

Chaußeurpelz

billig zu verkaufen.

Danzigerstraße 4, 2 Trp. km

Pelzsachen aller Art

Pelz

Jachten

Mäntel

Kragen

Füchse

Schäle

werden fachgemäß

ausgeführt.

Besatzfelle, Pelzhüte, Pelzmützen für

Damen, Herren und Kinder.

Herren-Hüte in allen Formen u. Farben.

Mützen in allen Arten und Preislagen.

Eigene Fabrikation.

A. Bauer, Kürschnermeister,

Danzig, Hell. Geistg. 21